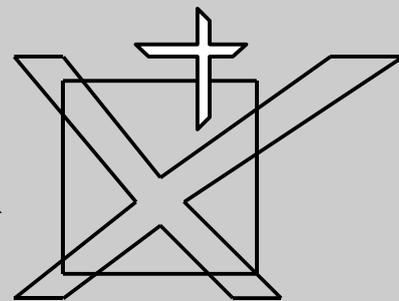


www.pfarre-ennsleite.at

# ENNSLEITNER

NACHRICHTEN AUS DER PFARRE ST. JOSEF NR.212/JULI 2022



## Und trotzdem ...



Foto: B. Ebenhöf

## ... ich bin bei dir!

## WORTE DER PFARRLEITERIN



Liebe EnnsleitnerInnen!

Ein „Sommer wie damals“ das wäre schon fein! Ein Sommer wie damals, als wir noch

Kinder waren, Ferien hatten, ins Freibad oder an den Badensee gepilgert sind, auf den Wiesen das frische Heu gerochen haben, als ein Sonnenbrand keine Tragödie und Gewitter herrlich gruselig waren.

Jedoch: Klimawandel, Pandemie und Kriegsereignisse stehen zwischen uns und dem „Kindheit – Freiheit – Sommer“ Gefühl. Wir sind erwachsen geworden und wissen um die Probleme der Welt. Wir sind gefordert zu handeln, nicht müde zu werden im Ringen um eine gute Zukunft.

Das macht uns erschöpft und manchmal auch Angst. Da tut es gut, einmal innezuhalten, Pause zu machen, durchzuatmen.

Ein „Sommer wie damals“ bedeutet auch eine Unterbrechung im Sorgen und Arbeiten. Ein Aufatmen und den Duft von Freiheit, die hinter dem Horizont zu finden ist.

So eine Unterbrechung gibt uns die Chance, auch das Vertrauen wieder zu finden, dass da einer mit uns unterwegs ist, auch durch die tiefen Täler der Zukunftsangst und durch die Mühen der Ebene.

Ein turbulentes, spannendes, abwechslungsreiches Arbeitsjahr liegt hinter uns. Ein Jahr voll Unsicherheiten und Veränderungen. Und im Herbst kündigen sich weitere Veränderungen an. Im Großen wie im Kleinen. An dieser Stelle möchte ich be-

sonders jenen danken, die den Weg in eine unsichere Zukunft mitgehen und die immer wieder zu einer lebendigen christlichen Gemeinde auf der Ennsleite beitragen, deutlich sichtbar und spürbar oder auch im Stillen und Verborgenen.

Allen Freundinnen und Freunden unserer Pfarre wünsche ich einen erholsamen Sommer, vielleicht sogar „wie damals“; den Kindern schöne sonnige Ferien mit Badensee und großen Abenteuern!

Und dass wir uns alle innerlich und äußerlich gut erholen und ausreichend Freude und Vertrauen tanken können!

Pfarrleiterin

## AUS DEM ARBEITSKREIS ALLTAG

Der Arbeitskreis Alltag ist am 4. Mai zur konstituierenden Sitzung zusammengetreten.

Erfreulicherweise finden sich neben bekannten Personen auch neue MitarbeiterInnen in diesem Kreis. Als Sprecherin wurde Gerlinde Gleiß-

Bohacek gewählt. Die Aufgabe des Arbeitskreises ist es, den pfarrlichen Alltag bis zur Umstellung auf Pfarre NEU zu koordinieren und die OrganisatorInnen von Liturgien und Veranstaltungen zu vernetzen und aufs Ganze zu schauen. Ein erster Über-

blick soll bei der zweiten Sitzung im Juni gewonnen werden. Konkrete Themen werden etwa das Fronleichnamsfest oder der Flohmarkt im Herbst sein.

Angelika Paulitsch

## AUS DEM ARBEITSKREIS ZUKUNFT

Am 5. Mai haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises Zukunft zur konstituierenden Sitzung getroffen. Ein Sprecher (Johannes Obermüller) wurde gefunden, die Arbeitsweise für die kommende Zeit wurde festgelegt. In diesem Team, das bis zur Umstellung auf Pfarre NEU wichtige

Schritte für die Zukunft festlegen wird, sind bekannte und neue Mitarbeiter\*innen aus unserer Pfarre. Auch die Altersstruktur ist gut durchgemischt, und unterschiedliche Persönlichkeiten werden zusammenarbeiten. Für Anfang Juni wurde die zweite Sitzung anberaumt. Noch

bevor der Struktur-Umstellungsprozess im Herbst beginnt, wollen sich die Mitglieder gut kennenlernen und besprechen, mit welchen persönlichen Vorstellungen sie in die nächsten Monate gehen.

Petra Koppler

## AUS DEM FINANZAUSSCHUSS

Nachdem Walter Moshhammer mit Ende der Pfarrgemeinderatsperiode sein Amt als Obmann des Finanzausschusses zurückgelegt hat, wurde eine Neuaufstellung dieses Gremiums nötig. Ein neuer ehrenamtlicher Obmann konnte leider nicht gewonnen werden, daher hat Klaus Peter

Grassegger, Pfarrleiter von St. Ulrich, mit April 2022 die Finanzverantwortung auch für die Pfarre Ennsleite übernommen. Pfarrleiterin Angelika Paulitsch hat dafür die Begleitung des Seelsorgeteams der Pfarre Resthof von Klaus Grassegger übernommen. Damit werden schon

erste Schritte in Richtung „Pfarre neu“ gesetzt. Mitglieder im Finanzausschuss sind aktuell: Klaus Grassegger, Franz Kalkgruber, Horst Christian, Peter Grassnig, Christoph Koppler und Doris Kastner.

Petra Koppler

# UND TROTZDEM ...

Sommer  
Sehnsucht  
nach Unbeschwertheit  
Durchatmen  
Vergessen, was belastet  
Kraft schöpfen

Aber da ist doch etwas ...  
Pandemie  
Krieg  
Klimawandel ....

Darf ich denn?  
Wegschauen  
So tun als ob nichts wäre?

**DU DARFST!**  
Weil du Mensch bist,  
berufen zum Leben  
das mehr ist als  
Arbeit, Schweiß und Tränen,  
mehr als Aufopferung,  
Sorgen und Schaffen.

Du darfst!  
Weil einer mit dir geht,  
der dir gesagt hat:  
„Ich bin gekommen,  
damit du das Leben hast  
und es in Fülle hast!“  
(nach Joh 10, 10)

Kannst du dich erinnern  
an die dunkle Nacht,  
als du an der Hand des Vaters  
den finsternen Weg gegangen  
bist, bedrohliche Geräusche  
hier und dort?

Du fängst laut zu singen an.  
Und dein Gesang  
hat die Angst  
vertrieben.

Da ist eine Gewissheit  
gewachsen in dir:  
Ich bin nicht allein

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht,  
sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“  
(Vaclav Havel)

„Muss ich auch wandern, in finsterner Schlucht,  
ich fürchte, kein Unheil; denn du bist bei mir.“  
(Psalm 23)

Aber nun spricht Gott so:  
Ich habe dich geschaffen,  
und dich gebildet:  
Hab keine Angst,  
denn ich habe dich befreit,  
ich habe deinen Namen gerufen,  
zu mir gehörst du.  
Wenn du durch Wasser gehst,  
bin ich bei dir,  
und Wasserströme  
überfluten dich nicht.  
Wenn du durch Feuer gehst,  
verbrennst du nicht,  
und die Flamme  
versengt dich nicht.  
Denn ich bin Gott,  
deine Gottheit,  
dir zur Rettung.  
(Jes 43, 1 - 3a, Bibel in gerechter Sprache)



T. u. F.: Burghard Ebenhöf

In diesem Sommer  
will ich lachen,  
all denen ins Gesicht lachen,  
die Ängste schüren und  
Misstrauen säen.

In diesem Sommer  
will ich lachen,  
all denen ins Gesicht lachen,  
die uns Sand  
in die Augen streuen,  
weil sie immer mehr  
wollen von uns.

In diesem Sommer  
will ich lachen,  
all denen ins Gesicht lachen,  
die sich täuschen in uns  
und keine Ahnung haben,

dass wir einen Gott  
auf unserer Seite haben,

der uns vertrauen lässt  
in aller Ausweglosigkeit,

der uns Geborgenheit schenkt  
in allem Unfrieden,

der uns Mut macht,  
wo man uns Angst macht,

der uns Gelassenheit schenkt,  
wo wir nicht verstehen können,

der uns Begleiter ist,  
wo wir den Weg nicht kennen,

der uns Freude schenkt  
über aller kleinste Dinge,

der unser Herz frei macht  
von „du sollst“ und „du musst“,

der uns lachen lässt  
über manche Unzulänglichkeit,

der uns lieben lässt  
trotz aller Anfeindung.

... ICH BIN BEI DIR!

## ÖKUMENISCHE BEGEGNUNG



„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine JüngerInnen seid: wenn ihr einander liebt.“ (Joh13,35). Zu diesem Thema feierten Pfarrer Markus Gerhold und Pfarrleiterin Angelika Paulitsch gemeinsam am 15. Mai mit den Gläubigen aus beiden Kirchen den Gottesdienst. In einem Dialog zeigten sie auf, wie mühsam ein Gespräch sein kann, wenn gegensätzliche Meinungen aufeinandertreffen. Der gemischte Chor mit Sängern und Sängerinnen aus beiden Gemeinden unter der Leitung von Hubert Fuchs gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss gab es wieder die Möglichkeit der Begegnung beim Pfarrkaffee im Pfarrsaal, die von vielen Menschen genutzt wurde. *T. u. F.: B. Felbauer*

## FLORIANER SÄNGERKNABEN AUF DER ENNSLEITE



Die Kulturreferenten von Steyr-Stadt und Steyr-Land, Robert Wandl und Katharina Ulbrich, organisierten ein Benefizkonzert mit den Florianer Sängerknaben in der Kirche Steyr-Ennsleite am 13. Mai 2022. Mehr als 350 Besucher kamen und waren begeistert. Aus den Ortsgruppen Steyr-Land kamen rund 200 und aus Steyr-Stadt 75 Besucher; im freien Verkauf und an die Familien der Sängerknaben wurden zusätzlich noch 80 Karten ausgegeben. Nicht nur wegen der großen Zahl der Besucher, sondern vor allem wegen der hohen Qualität der musikalischen Darbietungen kann das Konzert als großer Erfolg gewertet werden. Werke aus der Klassik und Romantik, Oper und Operette und die amüsanten Einlagen der Sängerknaben begeisterten die Besucher, was durch langanhaltenden Applaus und Standing Ovations ausgedrückt wurde. Landesobmann Josef Pühringer begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und bedankte sich bei den Sängerknaben als repräsentative Kulturbotschafter Oberösterreichs in der ganzen Welt. In den letzten zwei Coronajahren gab es nur wenige Auftritte, deshalb veranstaltet der Seniorenbund OÖ. Konzerte, deren Erlös zur Gänze den Sängerknaben zugutekommt. „Die Florianer Sängerknaben sind der älteste Chor der Welt mit dem jüngsten, erst 31-jährigen Chorleiter“, sagte Landesobmann Pühringer in seiner Ansprache. Der Chor besteht seit der Gründung des Stiftes St. Florian vor 950 Jahren und förderte hervorragende Talente wie Anton Bruckner oder Alois Mühlbacher. Seit 2018 ist Markus Stumpner Chorleiter, der durch seine Dirigierkunst und Brillanz am Klavier die Zuhörer begeisterte. *T.: K. Ulbrich/A. Paulitsch; F.: K. Ulbrich*

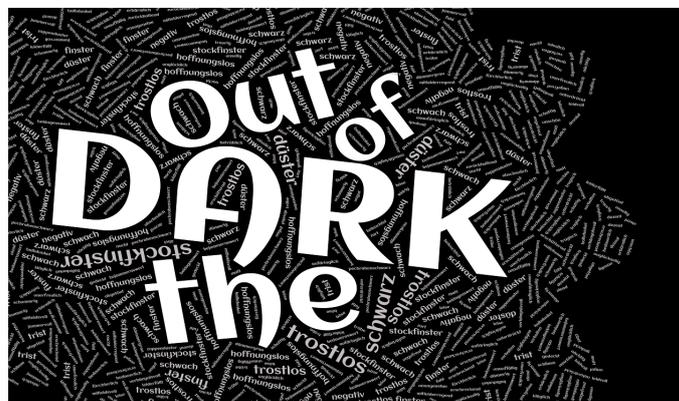
## DIE MILCH MACHT'S - AUCH IN TANSANIA

Am 23. April fand im Pfarrsaal ein Vortrag zum Thema „Die Milch macht's – auch in Tansania“ statt. Georg Manzeneder, der dort eine Molkerei aufgebaut hat, berichtete von seinen Erfahrungen in dem afrikanischen Land. Zu dem Vortrag kamen etwas mehr als 60 Menschen. Der Ennsner Chor hat den Vortrag etwas aufgelockert. Mit vielen Bildern wurde ein guter Eindruck von Tansania allgemein, aber auch von dem Molkereiprojekt in Morogoro vermittelt. Ein Waisenhaus ganz in der Nähe der Molkerei wurde vorgestellt, dafür wurden der Eintritt und der Erlös aus dem Kuchenverkauf verwendet. Es kamen € 911,- zusammen, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte. Das Molkereiprojekt wird weiter betrieben und soll kommendes Jahr erweitert werden, damit die Massai trotz der zunehmenden Trockenheit das Auskommen haben können. Danke für ihre Spendenfreudigkeit! *Georg Manzeneder*

## AKTIVITÄTEN IN DER JUGEND

Die Steyrer Jugend feierte auch dieses **Ostern** wieder mit einer Auferstehungsfeier in den Morgen hinein, ganz nach dem Motto „out of the Dark“! Nach einer halb-online-hybriden Version letztes Jahr diesmal ganz präsent in der Kirche mit mitfeiernder Band, und einem anschließenden Osterfrühstück zum Anfassen!

**Auferstehungsstimmung** herrschte nach pandemiebedingter Pause auch in der Ennsleitner Jugend. Mit Plakat, Verbrennung von Belastendem, und natürlich auch Spiel und Spaß zwischendurch bereitete sich auf Ostern vor.



In einer weiteren **Jugendstunde** war die Begrenztheit des Lebens Thema. Wir alle haben wohl unendlich Vieles, das wir gerne täten, doch geht sich schon allein zeitlich nicht alles aus. So galt es hier, die beste Strategie zu finden, um möglichst viel zu erreichen (indem ein Glas mit großen, mittleren oder kleinen Kugeln befüllt wurde)

Angesichts der strukturellen Veränderungen, welche der Herbst bringen wird, wollten auch die verbleibenden Jugendstunden gut geplant und genutzt werden; So werden Geburtstage gefeiert, gegrillt, geplant ist außerdem ein Kino-Besuch und mehr...



In der Woche von 25.4.-1.5. durften wir von der Dekanatsjugend im Pfarrsaal das Projekt **KERNFORSCHEN** der Jugendkirche Grüner Anker in Linz anbieten. In mehreren Stationen konnten sich junge Menschen mit ihrem eigenen Leben, ihren Mitmenschen und ihrem Glauben auseinandersetzen. So waren sie unter anderem eingeladen ihre eigene Frage an Gott zu formulieren und auf eine Glastür zu schreiben. Oder das auf Papier zu schreiben und zu Schreddern, dass sie belastet, ihnen Angst macht. Insgesamt haben mehrere Schulklassen und auch Firmgruppen das Angebot angenommen. Am Sonntag nach dem Gottesdienst konnten sich auch alle die Ennsleitner\*innen an diesem Projekt beteiligen.

*T. u. F.: Peter Kartaschov/Andrea Tomani*

## CHOR „SÄNGERLUST“ SINGT IN UNSERER KIRCHE



Am Sonntag nach Ostern, dem 24. April wurde unser Pfarrgottesdienst vom Gesangsverein "Sängerlust Steyr" unter der Leitung von Julia Auer gestaltet. Der Chor sang für uns die "Missa brevis a tre voci" von Michael Haydn, so wurde es ein besonders festlicher Gottesdienst. Ein herzliches Danke dafür.

*T. u. F.: B. Ebenhöf*

## ERSTKOMMUNION



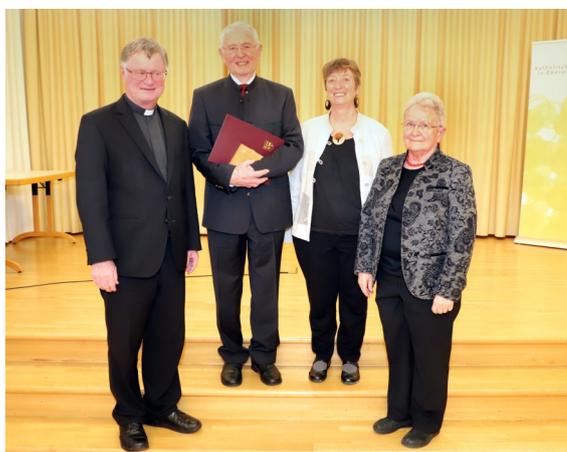
„Du bist ein kostbarer Schatz!“ war das Thema, unter dem die heurige Erstkommunion gefeiert wurde. Ein kostbarer Schatz ist jedes einzelne Kind, für die Eltern, für viele ihm nahestehende Menschen - und für Gott! Das sollte gefeiert werden, wenn sich Jesus selbst schenkt im heiligen Brot.

Die Musikkapelle Wachtberg begleitete sie im Festzug von der Schule zur Kirche. Dort waren die 14 Kinder beim Gottesdienst vor allem beim Singen mit voller Begeisterung dabei.

Ein großes Danke gebührt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: vor allem Religionslehrerin Annemarie Ebenhöf und den Tischeltern Eva Krinninger, Birgit Haslinger, Maximilian Wizani, Sarah Hingerl, die die Kinder gut auf das Fest vorbereitet haben. Ein Danke auch an Volksschuldirektorin Christina Zeller an der Gitarre und Werner Weißensteiner am Keyboard für die musikalische Begleitung, sowie Kurat Hauer und Pfarrleiterin Angelika Paulitsch für die Feier des Gottesdienstes.

*Text u. Foto: Burghard Ebenhöf*

## SEVERIN-MEDAILLE AN WALTER MOSHAMMER



Am 3. Mai erhielt Walter Moshammer von Bischof Manfred Scheuer die Severinmedaille verliehen, für sein langjähriges, intensives Engagement in der Pfarre. Passenderweise trägt die Medaille die Aufschrift: „Et si nemo, ego tamen.“ – „Und wenn es keiner macht, ich tue es!“ Das beschreibt seine Tätigkeit in der Pfarre sehr gut. Als „Finanzminister“ über 20 Jahre, als Lektor und Kommunionsspender, als Mitarbeiter, Mitdenker und Mitgeher hat Walter sich ein Dankeschön wahrlich verdient. Nun wünschen wir ihm, dass er seine



„Pension“ als Finanzausschussobmann genießen kann. Eine weitere Auszeichnung erhält Walter Moshammer anlässlich einer verspäteten 80er-Feier überreicht: Eine von Franz Kalkgruber gestaltete Anstecknadel, die das Logo unserer Pfarre darstellt.

*T.: Angelika Paulitsch, F.: Franz Reischl(Diözese Linz)*

## TERMINE

So, 07.08.	11:00 h: Bergmesse bei der Grünburger Hütte
So, 15.08.	09:30 h: MARIA HIMMELFAHRT, Pfarrgottesdienst
So, 28.08.	09:30 h: Pfarrgottesdienst: Wir nehmen Abschied von Peter Kartaschov und danken ihm für seine Tätigkeit bei uns.
Sa 10.09.	08:00 - 14:00 h: FLOHMARKT
So, 25.09.	09:30 h: ERNTEDANK, Pfarrgottesdienst
So, 09.10.	19:00 h: Meditativer Gottesdienst

**Erste Steyrer Maishendl-GRILLEREI** Von Amen Erich  
knusprige Stelzen  
saftige Ripperl  
resche Bratlweckerl  
Vor der Pfarre Ennsleite  
Arbeiterstraße 15  
4400 Steyr  
**JEDEN FREITAG**  
von 9:00 - 16:00

## GROSSER FLOHMARKT

10. September 2022 im Pfarrzentrum

Verkauf: 8:00 bis 14:00 Uhr

Annahme von Flohmarktsachen:

Freitag 12. August bis Mittwoch 7. September

Montag / Mittwoch / Freitag 17-19 Uhr

### Nicht angenommen werden:

Wohnwände, Einbau- und Polstermöbel, Betten und Matratzen, Röhrenfernseher, Computer und Bilder (ausgenommen alte Bilderrahmen):

Bitte nur funktionstüchtige und saubere Waren bringen. Wir müssen diese Waren sonst aufwändig entsorgen.

## VERSTORBENE

- ✝ Eva Hirschlehner (1963)
- ✝ Gabriele Holzmüller (1966)
- ✝ Anna Bodingbauer (1930)
- ✝ Leopold Wiesner (1926)

## GOTTESDIENSTE in den Sommerferien

Sonntag: 09:30 h  
Donnerstag: 08:15 h (außer  
im August)

## KANZLEISTUNDEN in den Sommerferien

Dienstag 09:00 - 11:00 h  
Donnerstag 09:00 - 11:00 h  
Freitag, 09:00 - 11:00 h



[www.telefonseelsorge.at](http://www.telefonseelsorge.at)  
Gebührenfrei -7 Tage / 24 h



*Das Seelsorge-Team der Pfarre Steyr-Ennsleite  
und die Redaktion des Ennsleitners wünschen Ihnen  
einen erholsamen Sommer!*

## DER HERR IST MEIN HIRTE (Psalm 23)



Der Herr ist mein Hirte,  
nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern  
auf grünen Auen



und führt mich zum  
Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen,  
er leitet mich auf rechten Pfaden,  
treu seinem Namen.



Muss ich auch wandern  
in finsterner Schlucht, ich fürchte  
kein Unheil; denn du bist bei mir,

dein Stock und dein Stab  
geben mir Zuversicht.



Du deckst mir den Tisch  
vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl,



du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Huld und Güte werden mir  
folgen mein Leben lang  
und im Haus des Herrn  
darf ich wohnen für lange Zeit.

